

Monique Janneck
Annekatriin Hoppe
Hrsg.

Gestaltungskompe- tenzen für gesundes Arbeiten

Arbeitsgestaltung im Zeitalter der Digitalisierung

Mit 15 Abbildungen

Springer

Inhaltsverzeichnis

1	Gestaltungskompetenz – ein grundlegendes Konzept in der veränderten Arbeitswelt	1
	<i>Monique Janneck, Annekatriin Hoppe, Jan Dettmers</i>	
1.1	Gestaltungskompetenz: Eine Einführung	2
1.2	Aufbau des Bandes	4
1.3	Online-gestützte Interventionen zur Förderung von Gestaltungskompetenz: Herausforderungen und Chancen	6
1.4	Personen- und bedingungsbezogene Ansätze	7
	Literatur	8
1	Konzepte und Perspektiven auf Gestaltungskompetenz	
2	Arbeitsgestaltungskompetenzen für flexible und selbstgestaltete Arbeitsbedingungen	13
	<i>Jan Dettmers, Elisa Clauß</i>	
2.1	Gestaltungskompetenzen für die neue Arbeitswelt	14
2.2	Arbeitsgestaltung „von oben“ und „von unten“	15
2.3	Arbeitsgestaltungskompetenz	16
2.4	Arbeitsgestaltungskompetenz und Wohlbefinden	18
2.5	Validierung einer Skala zur Erfassung der Arbeitsgestaltungskompetenz	19
	Literatur	23
3	Resilienz als individuelle und organisationale Kompetenz: Inhaltliche Erschließung und Förderung der Resilienz von Beschäftigten, Teams und Organisationen	27
	<i>Roman Soucek, Michael Ziegler, Christian Schlett, Nina Pauls</i>	
3.1	Resilienz im Arbeitsleben	28
3.2	Resilienz als individuelle Kompetenz	28
3.2.1	Resilienz als personale Ressource	29
3.2.2	Resilienz als Verhalten	29
3.3	Resilienz als organisationale Kompetenz	31
3.4	Diskussion	35
	Literatur	36
4	Kompetenzen für die Gestaltung von Arbeit in der Planung und Entwicklung	39
	<i>Eckhard Heidling, Stefan Sauer, Fritz Böhle, Annegret Bote, Judith Neumer</i>	
4.1	Ausgangspunkt	40
4.2	Ingenieure/-innen im Betriebsmittelbau eines Automobilherstellers	41
4.2.1	Erfahrungsgelitetes Kontextwissen als Voraussetzung für Gestaltungskompetenz	42
4.2.2	Erfahrungsgelitetes Kontextwissen in der Praxis	43

4.3	Gestaltungskompetenz in der Projektarbeit	46
4.3.1	Umgang mit kritischen Situationen und Ungewissheit	47
4.3.2	Integration unterschiedlicher fachlicher und überfachlicher Perspektiven	49
	Literatur	51

II Maßnahmen zur Förderung von Gestaltungskompetenz

5	Der EngAGE-Coach: Eine Online-Intervention zur Förderung von Arbeitsgestaltungs- und Gesundheitskompetenz	55
	<i>Monique fanneck, Sophie Jent, Annekatrin Hoppe, Jan Dettmers</i>	
5.1	Ausgangspunkt und Zielstellung	56
5.2	Konzeption und Aufbau des EngAGE-Coaches	57
5.3	Das Modul „Meine Arbeit“	60
5.3.1	Ergonomie	60
5.3.2	Arbeit organisieren	62
5.3.3	Selbstmotivation	63
5.4	Das Modul „Mein berufliches Umfeld“	64
5.4.1	Networking	64
5.4.2	Soziale Ressourcen im Unternehmen	65
5.4.3	Erreichbarkeit	65
5.5	Das Modul „Meine freie Zeit“	66
5.5.1	Freiräume schaffen	66
5.5.2	Entspannen und Genießen	67
5.5.3	Positives Denken	67
	Literatur	68
6	Interventionen zur Stärkung von Resilienz im Arbeitskontext	71
	<i>Nina Pauls, Tilmann Krogoll, Christian Schlett, Roman Soucek</i>	
6.1	Gesund trotz hoher Anforderungen – Resilienz im Arbeitskontext fördern	72
6.2	Online-Training für Resilienz	74
6.2.1	Inhalte des Online-Trainings	74
6.2.2	Einsatz und Evaluation des Online-Trainings	76
6.2.3	Einschränkungen und Ausblick	79
6.3	Präsenztraining zur Resilienz	79
6.3.1	Das Konzept der Lernaufgaben für Resilienz nutzen	80
6.3.2	Ausbildung von Resilienz-Lotsinnen und -Lotsen und Entwicklung von Präsenztrainings	81
6.3.3	Ausblick	82
	Literatur	84
7	Selbstlernaufgaben und individuelle Praxisprojekte als Interventionen zur Förderung von Gestaltungskompetenz	87
	<i>Jost Buschmeyer, Elisa Hartmann, Claudia Münz, Nicolas Schrode</i>	
7.1	Herausforderung „Gestaltung von Arbeits- und Organisationsprozessen“	88
7.2	Weiches Wissen und Können braucht Gestaltung?	89

7.3	Erfahrungsgelitetes Arbeiten und Lernen	92
7.4	Konzept des LerndA-Modells – Wer erlernt was und wie?	94
7.5	Fallbeispiel	97
	Literatur	99

III Praktische Erfahrungen zur Förderung von Gestaltungskompetenz

8	Betriebliches Gesundheitsmanagement und Kompetenzentwicklung für Selbstgestalter/-innen	103
	<i>Martin Helfer, Harald Höth, Wolfgang Kötter, Sebastian Roth</i>	
8.1	Betriebliches Gesundheitsmanagement für Selbstgestalter/-innen	104
8.2	Spezifische Anforderungen an ein Betriebliches Gesundheitsmanagement für Selbstgestalter/-innen	105
8.2.1	Die ambivalente Rolle der Autonomie	105
8.2.2	Bausteine eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements für Selbstgestalter/-innen	106
8.3	Betriebliches Gesundheitsmanagement bei der GEPRO mbH – ein Fallbeispiel	108
8.3.1	Ausgangssituation	108
8.3.2	Das Vorgehen im Überblick	109
8.3.3	Entwicklung einer gesundheitsförderlichen Unternehmenskultur	109
8.3.4	Ergebnisse	111
8.4	Leitlinien für den Einsatz des EngAGE-Coaches im Betrieb	112
	Literatur	115
9	Wie wirksam sind Online-Interventionen? Evaluation des Moduls „Meine Freie Zeit“ des EngAGE-Coaches	117
	<i>Annekatri Hoppe, Elisa Clauß, Vivian Schachler</i>	
9.1	Erholungskompetenzen für die digitalisierte Arbeitswelt	118
9.2	Das Modul „Meine Freie Zeit“	119
9.2.1	Freiräume schaffen	119
9.2.2	Entspannen und Genießen	119
9.2.3	Positives Denken	120
9.3	Untersuchungskontext	120
9.3.1	Zielgruppe	120
9.3.2	Evaluationsdesign und Messinstrumente	120
9.4	Ergebnisse	121
9.4.1	Ergebnisse der Prozessevaluation	121
9.4.2	Ergebnisse der Wirksamkeitsevaluation	123
9.5	Praktische Implikationen	124
	Literatur	126
10	Umsetzung und Evaluation eines Fernlehrgangs für die Vorbereitung zur Prüfung zum/zur „geprüften Prozessmanager/-in Produktionstechnologie (IHK)“	127
	<i>Anne Pursche, Katharina Gerschner</i>	
10.1	Ausgangslage und Zielstellung	128
10.2	Möglichkeiten der Umsetzung der Lehr-Lern-Konzepte im Rahmen des Fernlehrgangs ..	129

10.3	Evaluation der Lehr-Lern-Konzepte im Rahmen des Fernlehrgangs	133
10.3.1	Evaluation des Portfoliokonzeptes	134
10.3.2	Evaluation der Situationsaufgaben	136
10.3.3	Evaluation der Lernaufgaben	137
10.3.4	Evaluation der Lern-App MOLA	138
	Literatur	139